

SPITÄLER

ZH – Intensivstation am Spital Limmattal wird rezertifiziert

 Andere Quellen - Online | 29.08.2023

Schlieren ZH/Basel - Die Intensivstation am Spital Limmattal ist von der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI) erfolgreich rezertifiziert worden. Sie hatte zuvor schon die SGI-Zertifizierung von 2018 bis 2023.

Die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI) hat die Intensivstation (IPS) am Spital Limmattal in Schlieren erneut zertifiziert. Sie hatte zuvor die SGI-Zertifizierung von 2018 bis 2023. Die Rezertifizierung erfolgte laut Mitteilung des Spitals auf Facebook ohne die Erteilung von Auflagen.

Die auflagenfreie Rezertifizierung sei eine tolle Bestätigung für den unermüdlichen Einsatz der IPS-Mitarbeitenden und die hohe Qualität der Versorgung, heisst es in der Facebook-Mitteilung des Spitals. Das starke IPS-Team leiste Tag für Tag hervorragende Arbeit.

Die Zertifizierungen von Intensivstationen werden von der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin mit Sitz in Basel erteilt. Seit 1976 führt die ehemalige Kommission für die Anerkennung von Intensivstationen (KAI) in der Schweiz Anerkennungsverfahren auf der Basis von definierten, über die Jahre sehr stabilen Richtlinien durch, heisst es auf der Internetseite der SGI. Aktuell seien fast 90 Intensivstationen anerkannt oder zertifiziert. Die erteilten Zertifikate haben eine Gültigkeit von maximal fünf Jahren.

Das Spital Limmattal verfügt über 188 Betten im Akutbereich, 126 Betten in der Langzeitpflege sowie acht Operationssäle und acht Intensivpflegeplätze. Beschäftigt sind nach Angaben auf der Internetseite des Spitals 1577 Mitarbeitende aus 57 Nationen. **ce/gba**